

S03 Die Akzente

1. Im Deutschen
betonen wir die Wörter durch verstärktes Ausatmen (**dynamischer oder expiratorischer Akzent**). Grundsätzlich wird die Stammsilbe eines Wortes betont, doch gibt es auch Abweichungen (Schweineschmalz || Schweinerei - úmfahren || umfahren). Die Betonung wird in der Schrift nicht kenntlich gemacht.
2. Das Altgriechische
hat demgegenüber einen **melodischen Akzent**, ähnlich wie Chinesisch oder Finnisch. D.h.: Der Akzent wird durch die Tonhöhe der Vokale gebildet, gleichsam gesungen (lat. accentus für gr. προσωδία - Hinzusingen, Betonung, auch Vortrag). In der Minuskelschrift wird die Betonung (ähnlich wie im Französischen) durch die über die Vokale gesetzten Akzente ausgedrückt. Aufgrund unterschiedlicher Flexionsendungen kann sich der Akzent in ein und demselben Wort nach Vorgabe der Akzentregeln verschieben.
3. Es gibt drei melodische Akzente:
 1. den **Akut** = Hochton, z. B. τὸ γάμμα, τὸ ἄλφα
 2. den **Gravis** = Tiefton, oder: tieferer Ton, der dennoch vor den unbetonten Vokalen hervortritt, z. B. τὸ ὄ μικρόν, und
 3. den **Zirkumflex**, der nur auf langem Vokal oder Diphthong steht. Die Betonung wurde als Schleife "gesungen", indem Hoch- und Tiefton aufeinander folgten; z. B. τὸ βῆτα, τὸ ῆτα, τὸ ταῦ.
4. Wir Modernen können die melodischen Akzente nicht nachahmen und setzen beim Vortrag griechischer Prosa unsere dynamische Betonung unterschiedslos auf die durch die drei Akzente gekennzeichneten Silben.
5. Zugleich wurden im Griechischen die langen von den kurzen Silben (nicht nur die Vokale) wie auch im Lateinischen sehr deutlich unterschieden: **quantitierende Metrik**. Wir kennen das von den Italienern, die z. B. genüsslich das doppelte pp und ll etwa in cappello "Hut" dehnen und vom einfachen Konsonanten wie in cappelo "Haar" unterscheiden.
6. Die quantitierende Metrik ist für die Bildung von Versen im Altgriechischen konstitutiv. Siehe dazu den Abschnitt Metrik.

Atona

Folgende Wörter schließen sich ohne Akzent an das folgende Wort an (Proklisis, vgl. unsere Artikel):

- die vier Artikel: ὁ, ἡ, οἱ, αἱ
- die drei Präpositionen: εἰς (in), ἐν (in), ἐκ/ἐξ (aus)
- die zwei Konjunktionen: εἰ (wenn), ὡς (wie, dass)
- die Negation οὐ/οὐκ/οὐχ (nicht)

Enklitika

Enklitika schließen sich ohne eigenen Akzent an das vorhergehende Wort, s. S04